

LXVII. M i s z e l l e n.

Neue Patente, welche in Frankreich im 2ten und 3ten Trimester 1837 in Betreff der Zuckerrfabrication genommen wurden. S. 313. Preisaufgaben des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes in Preußen. 314. Preis-aufgabe für einen Dampspflug. 323. Hrn. Faivre's neue Dampfmaschine. 323. Proben mit Samuel Hall's Patentverdichter für Dampfboote. 323. Ausrüstungs- und Betriebskosten eines Dampfbootes in England. 324. Amerikanisches Gesetz zur Verhütung der Dampfboot-Explosionen. 324. Ueber die Entfernung, auf welche die durch Locomotive veranlaßten Bodenerschütterungen bemerkbar sind. 325. Davis's Wagen für den Personen-Transport auf Eisenbahnen. 325. Verkehr auf der Grand-Junction-Eisenbahn. 326. Zunahme des Ertrages der Eisenbahn von Baltimore an den Ohio. 326. Milch als Härtungsmittel für Stahl. 326. Ueber den Hüttenwerks-Betrieb mit heißer Luft und braun gebrannter Holzkohle. 326. Ueber das Gebläse des Hrn. Paillette. 327. Stärke eines mit römischem Cement gemauerten Balkens. 328. Ueber die Dauerhaftigkeit der Röhren der artesischen Brunnen. 328. Gewerbe-Ausstellung in Aachen. 328.

F ü n f t e s H e f t.

	Seite
LXVIII. Ueber die Explosionen der Dampfessel. Von Hrn. Jobard.	329
LXIX. Ueber den von Dr. Lardner angegebenen Indicator für Dampfmaschinen.	335
LXX. Ueber die von W. J. Curtis in London erbauten Wagen für die Boston-Providence-Eisenbahn in den Vereinigten Staaten. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	337
LXXI. Ueber den an der Great Western Eisenbahn befolgten Bauplan. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	339
LXXII. Bericht der H. H. Georg Stephenson und G. B. Bidder, über die zwischen London und Blackwall projectirte Commercial-Eisenbahn.	341
LXXIII. Technische Notizen, auf einer Reise durch Belgien und Westphalen gesammelt, von Dr. Adolph Poppe. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	347
LXXIV. Verbesserungen an den Räderfuhrwerken, worauf sich James Braby, Kutschenmacher in Duke-Street in der Pfarre St. Mary, Grafschaft Surrey, am 11. Jan. 1837 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	364
LXXV. Verbesserte Vorrichtung zum Aufscharren und Reinigen von Landstraßen und anderen Wegen, worauf sich John Bourne, Straßen-aufseher in Ilchester in der Grafschaft Sommerset, am 22. Okt. 1832 ein Patent ertheilen ließ. Mit einer Abbildung auf Tab. VI.	367
LXXVI. Verbesserungen an den Reitsätteln, worauf sich Thomas Taylor, Sattler von Banbury in der Grafschaft Oxford, am 7. Mai 1836 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	368
LXXVII. Verbesserungen an den Reitsätteln, worauf sich Manvab Bower, Fabrikant von Birmingham, und George Blyth, Kaufmann ebendasselbst, am 22. Okt. 1834 ein Patent ertheilen ließen. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	369
LXXVIII. Verbesserungen an den Webstühlen, worauf sich Andrew Hall, Fabrikant von Manchester, und John Slack der jüng. von Charlton-upon-Medblock, beide in der Grafschaft Lancaster, am 12. Aug. 1834 ein Patent ertheilen ließen. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	370
LXXIX. Bemerkungen über den Betrieb von Baumwoll- und Wollenwaaren-Fabriken mittelst Riemen. Von Hrn. J. H. Beard, Civilingenieur. Mit Abbildungen auf Tab. VI.	372